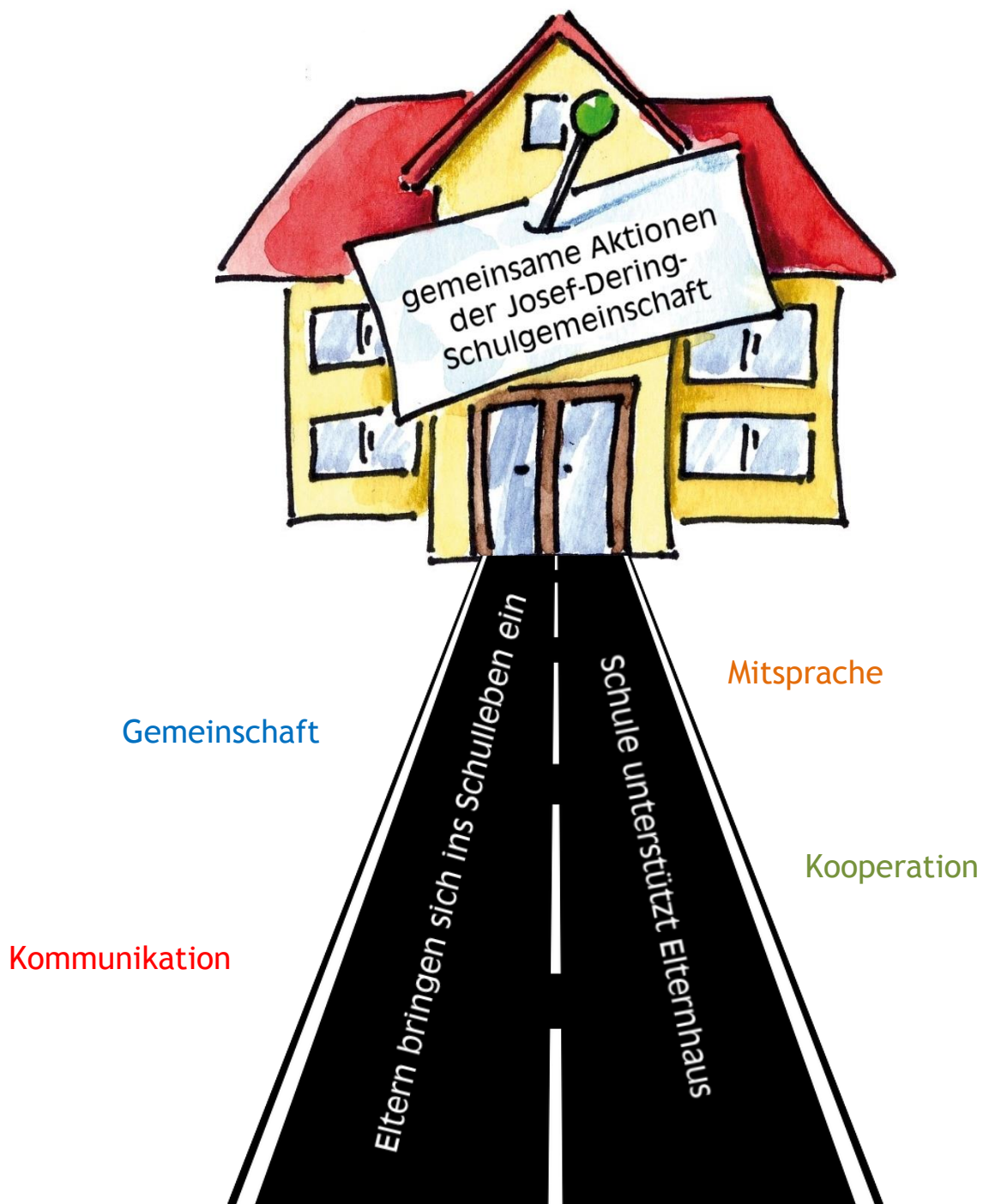


# Konzept einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft der Josef-Dering-Schulgemeinschaft



# 1. Leitgedanke

Die Josef-Dering-Schule betrachtet sich als bunte Lernwelt, in der Erziehung und Bildung nicht isoliert vom Elternhaus stattfindet. Nur durch eine wertschätzende und vertrauensvolle Teamarbeit zwischen allen Schulfamilienmitgliedern kann die bestmögliche Förderung „unserer“ Kinder gelingen.

## 2. Konzept der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

### 2.1 Ziele

Gemeinschaft	In unserer Schulgemeinschaft sollen sich alle Schüler, Eltern und Lehrer wohlfühlen. Deshalb pflegen wir einen vertrauensvollen, einladenden und wertschätzenden Umgang miteinander. Dies ermöglicht das für Erziehung so wichtige Gemeinschaftsgefühl. Eltern und Lehrkräfte verfolgen bei der Erziehung und Förderung der Kinder kontinuierlich dieselben, aufeinander abgestimmten Ziele. Dabei sehen sie sich als Partner, unterstützen sich gegenseitig und betrachten sich gleichermaßen für diese Ziele verantwortlich.
Kommunikation	Ein regelmäßiger Informationsaustausch sowie klare innerschulische Zuständigkeiten fördern die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus. Um einen offenen und transparenten Umgang miteinander schaffen zu können, stellt die Schule vielfältige Kommunikationswege bereit. So kann auch gewährleistet werden, dass die Lehrkräfte über die individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder und - soweit für eine pädagogische Förderung bedeutsam - über ihre außerschulische Lebenssituation informiert sind. Die Lehrkräfte sind geschult, um Eltern fachlich und kommunikativ versiert beraten zu können.
Kooperation	Für die Zusammenarbeit mit den Eltern gibt es klare Kompetenzverteilungen. Sie findet nicht zwischen Tür und Angel sondern systematisch, koordiniert und auf Augenhöhe statt. Am schulischen Geschehen bringen sich die Eltern auf vielfältige Art und Weise ein und unterstützen sich auch gegenseitig. Zudem legt die Schule Wert darauf, dass sich auch Schüler im Rahmen ihrer Möglichkeiten an Entscheidungsprozessen beteiligen können. Die Eltern unterstützen ihre Kinder beim häuslichen Lernen. Dabei werden sie von den Lehrkräften beraten und nehmen schulische Ratschläge an. Unsere Schulgemeinschaft ist mit den Erziehungs- und Bildungspartnern in Gemeinde und Region vernetzt.
Mitsprache	Die Schule informiert die Eltern ausführlich über ihre Möglichkeiten der Mitsprache auch außerhalb der installierten Gremien (Elternbeirat, Förderverein) und ermuntert sie, diese wahrzunehmen, um an der Weiterentwicklung der Schule aktiv mitzuwirken. Ihre Anliegen und Verbesserungsvorschläge werden als wichtiger Anstoß für die Schulentwicklung ernst genommen. Die Arbeit des Elternbeirats ist transparent. Seine Mitglieder und die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme sind allen Eltern bekannt. Die Elternvertreter ergreifen geeignete Maßnahmen, um die Meinungen und Bedürfnisse aller Eltern in Erfahrung zu bringen und angemessen zu vertreten.

## 2.2 Umsetzung

### 2.2.1 Das leistet die Schule für die Eltern

#### Gemeinschaft

- \* persönlicher Erstkontakt
- \* Infoabend für zukünftige Erstklasseltern
- \* Schuleinschreibung mit anschließendem Gespräch
- \* Elternabende
- \* Möglichkeit der Hospitation
- \* Elternratgeber rund um die Schule (alphabetisch geordnet)
- \* Ausstellungen/Stellwände zu Aktionen in der Aula
- \* Entwicklungsgespräch
- \* Aufführungen für Eltern (z.B. bunter Abend)

#### Kommunikation

- \* persönlicher Erstkontakt
- \* Elternabende
- \* Elternsprechtage
- \* Möglichkeit der Hospitation
- \* Begrüßungsmappe für Erstklasseltern mit Schul-ABC
- \* Sprechstunden (bei Bedarf auch zeitlich flexibel)
- \* Homepage der Schule mit Elternbriefen und Infos (auch von FV, EBR)
- \* dienstliche E-Mail-Adressen der Lehrer für Elternkontakt
- \* Elternbriefe (auch auf der Homepage)
- \* Zwischenberichte über den Leistungsstand der Schüler
- \* Infotafeln in der Aula
- \* Entwicklungsgespräch statt Zwischenzeugnis
- \* Lehrerfortbildungen zur Schulung der Kommunikationskompetenz
- \* Pressemitteilungen

#### Kooperation

- \* passgenaue Beratung durch Lehrkraft und Förderlehrkraft
- \* Kooperation mit den örtlichen Kindergärten
- \* Elternabend speziell zur Erläuterung von Lerninhalten und Unterrichtsformen
- \* Unterstützung der häuslichen Erziehungsarbeit
- \* Deutschförderung für Kinder mit Migrationshintergrund

#### Mitsprache

- \* Elternabende
- \* Elternsprechtage
- \* Feedbackabfrage (z.B. vor/nach Schulprojekten)
- \* Freiräume für Elternprojekte im Unterricht (z.B. Adventsbasteln)

## 2.2.2 So bringen sich die Eltern ins Schulleben ein

### Gemeinschaft

- \* Aktionen zum gegenseitigen Kennenlernen
- \* Catering bei Veranstaltungen in der Schule (z.B. Elternforum, bunter Abend, Schuleinschreibung)
- \* Mitwirkung bei der Schuleingangsfeier
- \* Schulfruchtprogramm
- \* Elternstammtisch
- \* Klassenfeste
- \* Sommerfest für die ganze Schulfamilie

### Kommunikation

- \* zuverlässige Anwesenheit bei Informationsabenden der Schule
- \* Organisation eines Kennenlernabends (Elternbeirat und Lehrerkollegium)
- \* Vorstellung von Elternprojekten (z.B. des Fördervereins) am Elternabend
- \* Förderverein - Newsletter
- \* Pressemitteilung
- \* Homepage (FV)

### Kooperation

- \* Elternbeirat
- \* Förderverein der Josef-Dering-Schule
- \* Begleitung bei Ausflügen
- \* Eltern als Experten im Unterricht und bei Projekten
- \* Lesemütter/-väter/-großeltern
- \* Mitwirkung bei der Schuleingangsfeier
- \* Elternprojekte im Unterricht (z.B. Adventsbasteln)
- \* Unterstützung der Lehrkraft durch Klassenelternsprecher
- \* beiderseitiges Einhalten der Hausordnung und Pausenregeln
- \* Unterstützung der schulischen Erziehungsarbeit
- \* Projektwoche mit Unterstützung der Eltern
- \* Kinderlauf
- \* Nikolaussackerl für Kinder packen
- \* Christbaum schmücken

### Mitsprache

- \* Elternbeirat
- \* Förderverein der Josef-Dering-Schule

## 2.2.3 Gemeinsame Aktionen der Schulgemeinschaft

### Gemeinschaft

- \* Elternstammtische
- \* Klassenfeste
- \* Schulfeste
- \* gemeinsame Projekte (Pausenhofverschönerung, Zirkusprojekt,...)
- \* Schüler-Spendenlauf
- \* Elternforum
- \* Schullogo
- \* Willkommensgeschenk für Erstklässler mit Schullogo

### Kommunikation

- \* gegenseitiger Austausch über das Mitteilungsheft
- \* verschiedene Aktionen im Verlauf des Schuljahres zum ungezwungenen Austausch miteinander
- \* Planung von gemeinsamen Projekten
- \* Elterninfo (vom Elternbeirat an Eltern)

### Kooperation

- \* Elternforum
- \* gemeinsame Vereinbarungen (erarbeitet in Sprechstunden)
- \* Entwurf des Schullogos
- \* Zusammenarbeit auf allen Ebenen mit allen Beteiligten

### Mitsprache

- \* gemeinsame Planung von und Mitwirkung bei Schulprojekten (z.B. Zirkusprojekt)
- \* Elternbeiratssitzungen

### 3. Ausblick/ Geplante Maßnahmen

In allen Bereichen wird eine hohe Zufriedenheit aufgrund der starken Partizipation der Elternschaft und der Auswertungen der Feedbackbögen (Schüler, Eltern, Lehrer) festgestellt. Demnach ist das vorrangige Ziel, die bewährten Instrumente fortzuführen, um das hohe Niveau der Bildungs- und Erziehungsarbeit zu halten. Dennoch sieht die Schulgemeinschaft folgende Möglichkeiten für eine weitere Optimierung:

- \* Ein Beauftragter aus dem Lehrerkollegium soll für die Kooperation Eltern - Schule installiert werden.
- \* Durch regelmäßige, aufeinander abgestimmte Fortbildungen sollen Lehrer im Führen von Gesprächen gezielt geschult werden.
- \* Das Zwischenzeugnis wird in den Jahrgangstufen 1 bis 3 durch ein Lernentwicklungsgespräch (Kind, Eltern, Lehrer) ersetzt werden (siehe Elternbrief)
- \* Der Rahmen, in dem neue Medien als Kommunikationsmittel genutzt werden (E-Mail-Adressen der Lehrer), soll gemeinsam festgelegt werden. (laut Elternbeirat: 1mal pro Woche)
- \* Ein internes, jahrgangsübergreifendes Curriculum zur Leseförderung (analog zum Rechtschreibkoffer) soll erarbeitet und den Eltern zugänglich gemacht werden.
- \* Durch die Nutzung einer App sollen Eltern wichtige schulische Informationen erhalten (Elternabendtermin, Elternsprechtagstermin, vorzeitiger Schulschluss, verkürzter Unterricht, Läusealarm...). → über die Homepage
- \* Ein Elternbrief des Elternbeirats mit Vorstellung der Vertreter und der Kontaktmöglichkeiten soll unmittelbar nach der Wahl herausgegeben werden. Diese Informationen sollen auch auf der Homepage veröffentlicht werden.
- \* Der Elternbeirat soll mittels eines Fragebogens die Bedürfnisse und Meinungen aller Eltern erfragen, sodass er sie dementsprechend vertreten kann.
- \* Die Vernetzung mit den Zubringerkindergärten soll noch intensiviert werden.
- \* Damit sich Schüler wie Lehrer in den Klassenzimmern wohler fühlen und um lärmbedingten Krankheiten vorzubeugen, sollen Möglichkeit des Schallschutzes in den Klassenzimmern und Gängen eruiert werden.
- \* Installation eines Kummerkasten für Eltern bzw. Schüler
- \* Regelmäßige Kontrollen (Lärm, Raumklima, Schadstoffe...)

## 4. Qualitätssicherung

Die Zufriedenheit mit den bereits eingesetzten Instrumenten wird durch entsprechende Fragebögen für Schüler, Eltern und Lehrkräfte am Schuljahresende evaluiert, um ggf. Hinweise für deren Weiterentwicklung zu erhalten.

## 5. Beteiligung der Schulgemeinschaft

Das Elternarbeitskonzept wurde in Abstimmung mit dem Elternbeirat durch das schulinterne Elternarbeitsteam erarbeitet und durch Lehrerschaft und Elternbeirat beschlossen.

